



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1171. Zu Messina in Sicilien/ von dem Schnee.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

1171.

## Unser lieben Frauen Bild

Von dem Schnee

Zu Messina in Sicilien.

**E**s ist zu Messina ein gar Alte, vnser L. Frauen Capell/ von dem Schnee/ vnd dem H. Mercurio genant: das Bild ist schon vor Alters in Ehren gewesen. Zur Zeit/ da die Juden noch frey vnd sicher in Sicilia wohnen dörfen/ hätte ein Jüdin in ihrem Hauß/ bey anbrechender Nacht / gern ein Liecht gehabt/ gehet derowegen in die nechst an ihrem Hauß gelegne Kirch/ lasset die Ampel herunder / zündet die Kerzen/ so sie mitgebracht/ an/ vnd empfanget von einer vnichtbahren Hand einen solchen Backenstreich/ daß sie heulend vnd weinend auß der Kirch auff die Gaß geloffen / vnd als ihres Glaubens-Genos sie gefragt/ warumb sie also häule/ gabe sie zur Antwort/ der Christen Maria habe sie auff das Maul geschlagen/ dahero dann die Juden hinfüran etwas geschmeidigers von der Christen Sachen geredet: ob dise Jüdin Catholisch worden / weiß man nit / gewiß ist es/ daß dises Bild grössere Ehr bekommen. Im Jahr 1564. ist ein solches Ungewitter vnd Hagel entstanden/ hat solche vngewöhnliche grosse Stein geworffen/ dergleichen man nit gedendet/ vnd dem Bich / Menschen / Tächeren / vnd Häuseren selbst grossen Schaden zugefüget / man vermeinte / es werde die Insel gar in dem Meer versinken / was in der nähe ware/ luffe in die Kirch: Zween Stein Flugten durch die

die zerbrochne Fenster hinein auff den Altar / welche nit zerflossen / als wie die andere / sonder sein verharret / als wie ein durchsichtiger liechter Crystall. Man zeigt sie noch heutiges Tags / nit ohne Ehrenbietung vnd Caremoni / man leget sie den Krancken vnd Betrübten auff / mit grossen Nutz: Beide haben die Figur eines A; der eine / so groß als ein Gans A; hat ein Zeichen / als wann er mit einem Messer in der Mitte von einander wäre geschnitten worden; der Andere ist nit grösser als ein Welsche Nutz.

Im Jahr 1575. seynd vnser L. Frauen zwo von Silber gemachte Cronen auffgeopffert worden / welche ein Jüngling / so das Messner Ambt versah / zu gewissen Zeiten umbwechslet vnd dem H. Bild auffsetzet / vnd zu demselben sprache: O heilige Jungfrau / ich gehe hinweg / bewahre du dein Sach selbst. Es begabe sich / daß zween Dieb durch die zerbrochne Fenster eingestigen / vnd die Cronen gestohlen. Dem Messner thate es wehe / vnd verwunderet sich / daß vnser liebe Frau Ihr selbst eigne Sach nit besser verwahre / vnd beschütze / da er sie so traulich gebetten: wird zu Nacht in dem Schlass ermahnet / er solle über das Meer ins Welschland nach der Statt Rhegium schiffen / vnd die Cronen alldorten abholen / ist auch wachend starck darzu angetriben worden; nimbt derohalben einen Gefellen zu sich / schiffet über die Enge des Meers / gehet in die Statt Rhegium / die Cronen zusuchen / vnd triffet bey dem nechsten Goldschmidt die zween Dieb an / welche eben die Cronen verhandlen wolten; Der Jüngling fasset das Hertz / vnd reisset ihuen solche auß den Händen / hat weiter nichts darauff gemacht / sonder sie entlauffen lassen / vnd die Cronen mit sich nach Messina / vnser lieben Frauen widerumb zugestellt.

Vnser